



präsentiert

Ausbildung im Buchhandel: Alle Infos auf einen Blick

Für alle Interessierten an der **Ausbildung im Buchhandel** diskutierten wir in einer digitalen Gesprächsrunde die Fragen, was die Ausbildung im Buchhandel so besonders macht, was die Auszubildenden für Aufgaben und Lerninhalte erwarten und was sie am besten schon mitbringen sollten für eine erfolgreiche Ausbildung und Zukunft im Buchhandel. Dabei wurden wir von **drei Auszubildenden** unterstützt. Damit klar ist, wie ein Werdegang von Buchhändler*innen aussehen kann, haben wir ihre Kurzbeschreibungen hinter den Fragen eingefügt.

Alle wichtigen Informationen zur Ausbildung findet ihr hier im **Merkblatt** zusammengefasst.

1. Warum eine Ausbildung im Buchhandel?

Viele wissen gar nicht, was die **Arbeit in einer Buchhandlung** alles enthält und wie **spannend und bereichernd** sie ist. Von wegen staubig! Alles, was Trend ist, weiß di*er Buchhändler*in als eine*r der Ersten. Denn das Thema ist in Form von verschiedensten **Bücherneuheiten** mit Sicherheit schon längst in die Regale und über den Tresen gewandert. Und wer sucht die Bücher in den Regalen aus? Klar! Di*er Buchhändler*in und nach einer Einarbeitungszeit auch ihre/seine Auszubildenden.

Die **Auswahl der Bücher**, die organisierten **Lesungen und weitere Aktionen** im Laden sowie der **Look der Buchhandlung**, des **Schaufensters**, der Tische, der **Social-Media-Auftritt**, die **Webpräsenz** und auch die **Gespräche und Empfehlungen**, die di*er (auszubildende) Buchhändler*in am Schluss ausspricht – all das wird gelenkt von den Personen, die in der Buchhandlung arbeiten. Eine **erfüllende und vielseitige** Tätigkeit, die immer tagesaktuell bleibt.

Und wenn die Ausbildung dann abgeschlossen ist, gibt es viele weitere Möglichkeiten in die **Arbeitswelt der Buchbranche** einzutauchen (siehe auch Punkt 6).

2. Voraussetzungen für die Ausbildung

Von den meisten Buchhandlungen wird mindestens die **mittlere Reife** erwartet. Einige fordern auch das **Abitur**. Hier hilft es einfach zu fragen und sich selbst vorzustellen.

Bücher lieben und ein grundsätzliches Interesse für neue Themen sind natürlich wichtig. Manche Arbeitgeber*innen werden auch auf das Allgemeinwissen achten – das man sich ja aber auch noch weiter anlesen kann.

Kommunikation hat einen hohen Stellenwert in diesem Beruf. Als Auszubildende*r geht es schnell auch in Beratungsgespräche. Denn man steht im Laden und wird sicher auch von Kund*innen angesprochen und um Hilfe gebeten werden.

Das **Beraten, Empfehlen und Unterhalten** sollte daher am besten etwas sein, was einem persönlich leichtfällt. Außerdem ist man als Buchhändler*in neben einer*m Berater*in und Wissensvermittler*in auch Verkäufer*in. Das bedeutet, dass der **Umgang mit Zahlen** (ja, es wird Matheunterricht in der Berufsschule geben und weitere betriebswirtschaftliche Themen) zum Berufsalltag gehört. Das wird aber auch in der Berufsschule beigebracht und ist nichts, was man von Beginn an und von allein können muss.

3. Wie komme ich zur Ausbildung bzw. wie finde ich eine Ausbildungsstelle?

Zum einen kann man hier natürlich über **Jobbörsen** gehen.

Die [Jobbörse des Börsenvereins](#) wäre eine davon. Auch haben einige, größere Filialen eine eigene **Karriere/Ausbildungsrubrik** auf ihrer Webseite. Und dann gibt es natürlich die vielseitig empfohlene Methode des „**Einfach mal Fragen!**“. In eine Buchhandlung reinspazieren und dort direkt einmal nachfragen, Kontaktdaten austauschen und damit das Interesse bekunden ist eine schöne, von sich selbst im ersten Schritt überzeugende Möglichkeit, sich der Buchhandlung als potentielle*n neue*n Auszubildende*n zu präsentieren. Da zeigt di*erjenige gleich im ersten Schritt, dass si*er zum **Kommunizieren** fähig ist – eine wie in Punkt 2. schon erwähnte, wichtige Voraussetzung für die Arbeit im Buchhandel.

Hier bestünde auch die Möglichkeit, einmal nach einem **Praktikum** zu fragen, wenn man sich noch nicht sicher ist, und man sich erst einmal statt 2 bis 3 Jahre „nur“ für 3 Monate „committen“ möchte.

Einige Buchhandlungen schreiben zwar nichts dergleichen aus, doch Hilfe wird sicher, insbesondere kurz vor den Oster – und Weihnachtsfeiertagen – benötigt ...

4. Struktur und Zeiten der Ausbildung

Die Ausbildung zur*m Buchhändler*in ist eine **duale Ausbildung**, die in der Regel **drei Jahre** dauert und teilweise nach Absprache mit der Buchhandlung und je nach Schul-/Hochschulabschluss **auf zwei oder zweieinhalb Jahre verkürzt** werden kann.

Die Ausbildung findet teils im **Betrieb** und teils in der **Berufsschule** statt.

Berufsschulen für die Ausbildung im Buchhandel gibt es in Bayern in [München](#) und in

[Nürnberg](#). Eine weitere Berufsschule ist der mediacampus in Seckbach bei Frankfurt a. M. Hier werden z.B. die Auszubildenden von Hugendubel hingeschickt.

In der Buchhandlung gibt es immer eine*n Ausbilder*in, di*er dafür auch eine offizielle „Ausbilder*inneneignungsprüfung“ der IHK abgelegt haben muss. Ohne diese darf eine Buchhandlung nicht ausbilden. Es gibt also immer jemanden vor Ort, der den Auszubildenden **zur Seite stehen sollte** und immer wieder auch einen Blick auf den „**Rahmenlehrplan**“ – den inhaltlichen Plan, was alles in der Buchhandlung in den zwei bis drei Jahren gelehrt werden soll – wirft.

Die **Arbeitszeiten während der Ausbildung** variieren je nach Betrieb und Öffnungszeiten, es sind aber im Normalfall **wöchentlich immer zwischen 37,5 und 40 Arbeitsstunden** – also Ganztagesstellen. So wie meist im Einzelhandel sind die Stunden aufgeteilt von **Montag bis inkl. Samstag**. Arbeitet man an einem Samstag, ist dafür ein anderer Tag unter der Woche frei. Gelegentlich kommt es natürlich auch einmal zu einem verkaufsoffenen Sonntag, der dann auch gegen einen freien Tag innerhalb der Woche angerechnet werden kann.

Die **Zeiten in der Berufsschule werden auch als Arbeitszeit** angerechnet – kommen also nicht „obendrauf“. In den Berufsschulen in München und Nürnberg findet der Unterricht **blockweise** statt – immer **rund drei bis vier Wochen am Stück** und dann geht es wieder in die Buchhandlung. Insgesamt sind es **pro Schuljahr rund 60 Tage** Unterricht (also **rund 12 Wochen**). Im mediacampus sind es neun Wochen am Stück.

Es gibt zur **Mitte hin eine Zwischenprüfung** und eine **Abschlussprüfung bei der IHK**. Die Termine für die schriftlichen Zwischen- bzw. Abschlussprüfungen sind bundeseinheitlich festgelegt. Für die mündlichen/praktischen Prüfungen werden lediglich die Zeiträume angegeben. Die Termine erfährt man immer jeweils ein paar Wochen vor dem Prüfungstermin.

Das **Gehalt in der Ausbildung** zur*m Buchhändler*in **variiert** je nach Buchhandlung. Der **Durchschnitt** liegt aber (in Westdeutschland) bei 919 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 1.013 Euro im zweiten Ausbildungsjahr und 1.119 Euro im dritten Ausbildungsjahr (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Zahlen von 2023).

5. Inhalte der Ausbildung

a. In der Berufsschule

In der Berufsschule findet der Unterricht ähnlich wie in der Schule und doch anders statt. Es gibt **Klassen und Themenunterricht**, den wir hier unten einmal aufgelistet haben. Statt Einzelarbeit gibt es viel **Gruppenarbeit** und die Themen ergänzen natürlich das, was die Auszubildenden in der Buchhandlung machen und sorgt für ein besseres Verständnis davon, wie und welche **Arbeitsprozesse** in der Buchhandlung ablaufen.

Hier also die Themen:

- Arbeitsorganisation
- Verkauf / Beratung
- Einkauf / Beschaffungsorganisation
- Buchführung / Rechnungswesen
- Bibliographieren / Recherchieren
- Warenkunde
- Marketing (& Social Media)
- Verlagswesen
- Controlling
-

Wichtige Punkte, die hier natürlich nicht gelistet sind, die aber stark in die Zeit hineinfließen, die die Auszubildenden in der Berufsschule verbringen, sind „das **Vernetzen**“, „die **Teamarbeit**“ und „das **Miteinander**“. Da es nur in München, Nürnberg und Frankfurt Berufsschulen gibt, und nicht alle aus diesen Städten kommen, gibt es viele, die in der Zeit des Blockunterrichts in den jeweiligen Städten in Wohnheimen (oder direkt am mediacampus) untergebracht sind und so diese Zeit noch intensiver miteinander erleben und aus ihrer üblichen Umgebung „rauskommen“.

b. Im Buchhandel

Di*er Auszubildende wird – so sagen es einige Auszubildende – im ersten Schritt **ins „kalte Wasser“ geschmissen**, denn si*er wird im ersten Schritt einfach anfangen zu arbeiten. **Die verschiedenen Bereiche werden nach und nach und im üblichen Arbeitsalltag nähergebracht.**

Das liest sich erst einmal beängstigend, doch es ist sinnvoll, um schnell selbst zu lernen, anstatt dass di*er Ausbilder*in die Hand bei allem hält und di*en Auszubildende*n nicht selbst machen lässt. **Fragen sind natürlich immer erlaubt und erwünscht – Kommunikation miteinander ist auch hier wichtig!** Die Bereiche, die auf diesem Wege durchgegangen werden, sind die bereits in der Theorie in der Berufsschule gelernten Themen.

Die genaueren Inhalte der Arbeit im Buchhandel können auch auf unserer „Bildung & Karriere“-Seite unter der Rubrik „[Arbeiten im Sortiment](#)“ eingesehen werden. Sortiment steht hier für den Buchhandel.

6. Was kommt nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung stehen die **Türen der Buchbranche offen** für die Arbeit als **Buchhändler*in und Weiteres**. Es besteht z.B. auch die Möglichkeit, selbst

Ausbilder*in zu werden oder sogar eine **eigene Buchhandlung** zu eröffnen, wenn das der Traum war/ist.

Außerdem kann nach der Ausbildung zur*m Buchhändler*in **zusätzlich die Ausbildung zur*m Fachwirt*in** gemacht werden. Der Fachwirt hat ein vergleichbares **Niveau wie ein Bachelorstudium** und bildet somit ein Qualitätssiegel für die fachliche und betriebswirtschaftliche Qualifikation im Buchhandel. Der Einstieg in **andere Bereiche der Buchbranche**, wie dem Buchverlag, ist teils auch schon mit der abgeschlossenen Buchhandel-Ausbildung möglich.

Vielen Dank an die Auszubildenden, die an der Gesprächsrunde teilgenommen haben: **Isabelle, Yves und Lena!**

Wenn ihr euch für die Ausbildung interessiert und das ganze Gespräch ansehen wollt, schaut doch auf unserem [YouTube-Kanal](#) vorbei:
Ihr findet die Aufzeichnung [hier](#).

Wenn ihr auch diesen Karriereweg einschlagen und euch vernetzen wollt, werdet doch Teil unseres [„CLAUS“-Nachwuchsnetzwerkes](#), dem Club der AUSzubildenden!

Das CLAUS-Programm ist ein **Zusatzangebot** zur betrieblichen und schulischen Ausbildung, das dir diese Zeit so umfassend und anregend wie möglich gestalten soll. Es eröffnet vertiefende Einblicke in die Praxis, zeigt die Vielfalt der Branche und fördert den Austausch mit kompetenten Ansprechpartner*innen. Man kann seinen Horizont erweitern, indem man Kolleg*innen aus anderen Betrieben trifft, neue Kontakte knüpft und Seminare, Führungen und Workshops besucht.



Ganz besonders geht es uns auch darum, schon während der Ausbildung auf die große Frage „**Was kommt danach?**“ profunde und vielfältige Anregungen zu bieten. Vielleicht auch Antworten zu geben, die dir die zahlreichen Möglichkeiten unserer Branche nahebringen sollen.

Verschiedene **Veranstaltungen** stehen im CLAUS ganz unter dem Motto „Berufseinstieg und Karrierechancen“.

Schaut es euch an:
Ihr findet uns auf [Instagram](#) und [Facebook](#)!



CLAUS_NACHWUCHSNETZWERK

Unsere Gesprächspartner*innen:

Isabell Döllinger (20), auszubildende Buchhändlerin bei Bücher Pustet in Regensburg: Ich habe mich nach meinem Abitur für eine Ausbildung zur Buchhändlerin entschieden, weil es meine Liebe zur Literatur mit einem sozialen Beruf verbindet. Sich täglich über Bücher unterhalten zu können die einem gefallen, ist immer wieder schön.

Lena Geitner (23), auszubildende Buchhändlerin in der Buchhandlung Lehmkuhl in München: Nach dem Abitur 2020 studierte ich ein paar Semester Soziologie, bemerkte dann aber doch, dass ich lieber etwas Praktisches wie eine Ausbildung machen wollte. Daraufhin bin ich durch den Ratschlag von Freunden auf die Ausbildung im Buchhandel gestoßen und auch auf die Buchhandlung Lehmkuhl die mir dafür empfohlen wurde.

Im Herbst 2023 habe ich dann meine Ausbildung in bei der Buchhandlung Lehmkuhl begonnen. Ich bin also noch nicht so lange in der Buchbranche tätig. Bisher habe ich schon tolle Eindrücke sammeln dürfen, sei es im alltäglichen Berufsleben, auf der Ladenfläche oder auch bei Veranstaltungen und auch in der Berufsschule. Dabei habe ich jetzt schon einige eindrucksvolle Erfahrungen mitnehmen können, die den facettenreichen Ausbildungsberuf im Buchhandel, neben der Vorliebe zum Produkt Buch, auszeichnen.

Yves Tolxdorff (48), „Senior“-Auszubildender bei der Buchhandlung Bücherwurm GmbH in Regensburg: Ich absolvierte nach meinem Abitur und Zivildienst zunächst ein Lehramtsstudium fürs Gymnasium und anschließend einen literaturwissenschaftlichen Magisterstudiengang. Nach einigen Berufsjahren in unterschiedlichen Bereichen, unter anderem in Schulen, Behörden und privatwirtschaftlichen Unternehmen hatte ich im Jahr 2018 ein buchwissenschaftliches Bachelor-Studium an der LMU München aufgenommen, ab 2020 zudem ein Germanistikstudium mit Schwerpunkt Sprache und Literatur des Mittelalters (Mediävistik). Parallel dazu war ich in verschiedensten Bereichen der Buch- und Verlagsbranche tätig, arbeitete sowohl in einigen Buchhandlungen (Büro/Beratung/Verkauf) als auch im Vertrieb eines Verlages. Während der für alle einschneidenden „Coronaphase“ reifte in mir der Entschluss, meinen lange gehegten Traum einer eigenen kleinen Buchhandlung in Angriff zu nehmen bzw. mein Hobby zum Beruf zu machen, wofür ich 2022 – auch in fortgeschrittenem Alter – eine Ausbildung zum Buchhändler begann, um das entsprechende „Handwerkszeug“ von der Pique auf zu erlernen. Wichtig ist mir dabei vor allem, meine Liebe zu Literatur und Büchern an die „junge Generation“ weiterzugeben und das Lesen weiter zu fördern, nach dem Motto „Lesen bildet“ bzw. „Lesen macht schlau“.